



**Bleaching Fall 3:** Abb. 3a: Situation vor dem Bleaching. – Abb. 3b: Situation nach dem ersten Bleachingdurchgang. – Abb. 3c: Endergebnis.



**Bleaching Fall 4:** Abb. 4a: Situation vor dem Bleaching. – Abb. 4b: Situation nach dem ersten Bleachingdurchgang. – Abb. 4c: Endergebnis.

biss, parodontal ohne Befund (Abb. 1a). Nach Befundaufnahme und Beratung entschied er sich für das laserunterstützte Bleaching. Es erfolgte zunächst die professionelle Zahnreinigung und zwei Tage später zwei Bleachingdurchgänge mit der oben angegebenen Lasereinstellung. Der Patient war über die sofort sichtbare Aufhellung der Zähne von VITA A<sub>3,5</sub> zu VITA A<sub>1</sub> hochzufrieden (Abb. 1c).

#### Fall 2

Die 44-jährige Patientin suchte die Praxis mit dem Wunsch nach helleren Zähnen auf. Sie erklärte, dass sie beruflich in häufigem Kundenkontakt stehe, wenig Zeit habe und sich daher ein schnelles, sichtbares Ergebnis wünsche. Der intraorale Befund zeigte eine gute Mundhygiene bei reizlosen Gingivaverhältnissen (Abb. 2a). Nach der zuvor durchgeführten professionellen Zahnreinigung erfolgten zwei Bleachingdurchgänge mit der oben angegebenen Lasereinstellung. Die Zahnfarbe wechselte von VITA A<sub>4</sub> zu VITA A<sub>2</sub> (Abb. 2 c).

#### Fall 3

Diese 19-jährige Patientin suchte die Praxis mit dem Wunsch nach helleren Zähnen auf. Sie erklärte, dass sie seit ihrer Kindheit mit ihrer Zahnfarbe unzufrieden sei und sich nun den Wunsch nach hellen Zähnen erfüllen wolle (Abb. 3a). Nach ausführlicher Beratung entschied auch sie sich zu einem laserunterstützten Bleaching. Nach der zuvor durchgeführten PZR erfolgten zwei Tage später zwei Durchgänge mit der oben angegebenen Lasereinstellung. Die Zahnfarbe wechselte von VITA A<sub>4</sub> zu VITA A<sub>2</sub> (Abb. 3c). Auch diese Patientin war mit ihrem nun erfüllten Kindheitstraum hochzufrieden.

#### Fall 4

Diese 36-jährige Patientin suchte die Praxis mit dem Wunsch nach kompletter Sanierung der Oberkieferfrontzähne auf. Sie gab an, dass sie beruflich viel unterwegs sei, wenig Zeit habe und als Erstes eine Aufhellung ihrer Zahn-

farbe wünsche. Nach ausführlicher Beratung stimmte sie der später erforderlichen Erneuerung der Krone am Zahn 11 sowie der erforderlichen konservierenden Neuversorgung im Anschluss an das Bleaching zu (Abb. 4a). Im Anschluss an die vorbereitende Behandlung erfolgten zunächst zwei Bleachingdurchgänge der Zähne 15–25 sowie 35–45 mit der oben angegebenen Lasereinstellung, dann ein dritter Durchgang nur für die Eckzähne, um deren Farbe an das Restgebiss anzugleichen. Die Zahnfarbe wechselte von VITA A<sub>4</sub> zu VITA A<sub>2</sub>. Die Patientin war mit dem sofort sichtbaren Ergebnis sehr zufrieden (Abb. 4c).

### Schlussfolgerung

Anhand dieser einfachen Fallbeispiele wird deutlich, dass der Lasereinsatz innerhalb kürzester Zeit eine wirksame und längerfristig stabile Zahnaufhellung ermöglicht. Das Bleachingverfahren mit Lasern und abgestimmten Materialsets ist hoch effektiv, der Patient stellt sofort den sichtbaren Effekt fest.<sup>1,2</sup> Lasergestützte Bleachingverfahren sind sicher und schonend und weisen weder für die Zahnschubstanz noch die Pulpa oder das Weichgewebe ein erhöhtes Risiko auf.<sup>2,3</sup> Nebenwirkungen und irreversible Schädigungen sind bei korrekter Anwendung nicht bekannt.<sup>3</sup> Aufgrund der hohen Substanzschonung sollte den lasergestützten Bleachingverfahren bei der Behandlung von Zahnverfärbungen vor invasiveren Methoden immer der Vorzug gegeben werden. n



### KONTAKT

**Dr. med. dent. Ute Gleiß**

Korbmacherstr. 21

46483 Wesel

E-Mail: info@praxis-gleiss.de

